Die Sektion Liestal an ihre Schwestersektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **11 (1903)**

Heft 7

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sten den Glauben wieder beizubringen an Nächstenliebe und Gottesliebe. Wahrlich ein dankbarer Blick aus feuchtem Auge, ein warmer Händedruck, wo der Mund nicht mehr reden kann, sind ein Lohn, der nicht nach Franken und Rappen ausgerechnet werden kann. Wer diesen Beruf ergreift, wird jedenfalls nicht klagen können, ohne Lebenszweck da sein zu müssen. Ihr Beruf ist ein beständiger Gottesdienst, und wenn auch kein Kreuz an ihrem Halse hängt, so ist sie doch eine treue Dienerin ihres Herrn.

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

18. Solothurn. — Mitgliederbestand Ende 1902: Aktive 10, Passive 4. Die Aktiven verteilen sich folgendermaßen: Sanitätstruppe 8, Landsturmsanität 2. Rechnungswesen: Bei 25 Fr. 50 Einnahmen und 51 Fr. 50 Ausgaben bleibt ein Aktivsaldo von 35 Fr. 16. Es wurden im Berichtsjahr 3 Übungen veranstaltet, die aber so schwach besucht waren, daß beschlossen wurde, auf unbestimmte Zeit mit den Übungen abzubrechen.

19. Straubenzell. — Bestand Ende 1902: 10 Aktiv, 27 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. 2 Mann gehören zur Sanitätstruppe und 8 zu anderen Truppengattungen. Kassawesen: Die Einnahmen betrugen 542 Fr. 54, die Ausgaben 334 Fr. 95, der Kassabestand Ende 1902 also 207 Fr. 59. Die Vereinstätigkeit umfaßte 3 Vorträge und 15 Übungen.

20. Unteraargau. — Mitgliederbestand: 31 Aktive, 16 Passive und 1 Ehrenmitglied. Von den Aktiven gehören zur Sanitätstruppe 29 und zur Landsturmsanität 2. Das Kassawesen zeigt bei 164 Fr. 65 Einnahmen und 98 Fr. 75 Ausgaben eine Aktivrestanz von 168 Fr. 35. Der Verein hat im Berichtsjahr 6 Übungen abgehalten und sich auch am Sanitätsdienst des Kantonalschützenfestes in Brugg beteiligt.

21. Vevey. — Die Sektion wurde im September 1902 neu gegründet. Sie hatte Ende Jahres einen Mitgliederbestand von 7 Aktiv-, 1 Passiv- und 2 Ehrenmitgliedern. Von den Aktiven gehören 6 zur Sanitätstruppe und 1 zu einer anderen Truppengattung. Kassawesen: Einnahmen 40 Fr. 70, Ausgaben 38 Fr. 60, Kassabestand Ende 1902: 2 Fr. 10. Der junge Verein, der von Hrn. Dr. Narbel kräftig unterstützt wird, hat seine Tätigkeit sofort mit einem Samariterkurs angefangen, von dem 7 Übungen ins Berichtsjahr fallen.

22. Wald-Rüti. — Bestand: 13 Aktive, 108 Passive, 4 Ehrenmitglieder. Von den Aktiven gehören an: der Sanitätstruppe 7, der Landsturmsanität 3, anderen Truppengattungen 3. Rechnungswesen: Bei 328 Fr. 50 Einnahmen und 264 Fr. — Ausgaben ergibt sich ein Aktivsaldo von 451 Fr. 08. Im Berichtsjahr wurden 14 Übungen und Vorträge abgehalten, darunter einer über „Naturheilkunde" von „Redaktor" Stern.

23. Winterthur. — Mitgliederbestand Ende 1902: Aktive 20, Passive 18. Von den Aktiven gehören 17 zur Sanitätstruppe und 3 zur Landsturmsanität. Die Kasse hat 71 Fr. 90 eingenommen und 45 Fr. 15 ausgegeben, Aktivsaldo 32 Fr. 15. Der Verein hielt im Berichtsjahr 13 Übungen ab.

24. Zürichsee. — Bestand: 28 Aktive, 26 Passive und 1 Ehrenmitglied. Kassawesen: Einnahmen 232 Fr. 85, Ausgaben 177 Fr. 15, Kassabestand Ende 1902: 58 Fr. 33. Die Vereinstätigkeit umfaßte 2 Vorträge, 5 Übungen, 1 Feldübung, 3 Ausmärsche mit Feldübungen.

Die Sektion Liestal an ihre Schwestersektionen.

Werte Kameraden!

Wie Ihnen bereits bekannt ist, findet die diesjährige Delegiertenversammlung am 23. und 24. Mai nächsthin hier in Liestal statt. Wir haben hiezu folgendes Programm aufgestellt:

Samstag den 23. Mai:

Von mittags 12¾ Uhr bis 6¾ Uhr abends: Empfang der ankommenden Delegierten und Gäste. Bezug der Festkarten im Hotel „Bahnhof".

7 Uhr: Sammlung sämtlicher Teilnehmer auf dem Bahnhofplatz.
7¼ „ Abmarsch durch die Stadt ins Hotel „Engel".
8—9 „ Nachtessen.
9 „ Fahnenweihe und Beginn der Abendunterhaltung.
12 „ Bezug der Quartiere in der Kaserne.

Sonntag den 24. Mai:

7 Uhr: Morgenessen in der Kantine.
8 „ Beginn der Delegiertenversammlung im Landratssaal.
12 „ Bankett im Hotel „Falken" (obligatorisch).
2 „ Aufstieg zum Aussichtsturm (fakultativ).

Es gereicht uns zur großen Freude, die werten Kameraden aus allen Gauen der Schweiz recht zahlreich empfangen zu können, und wir versichern Sie, daß wir unser möglichstes tun werden, um Ihnen den kurzen Aufenthalt in Liestal angenehm und freundlich zu gestalten.

Unsere Festkarten à 3 Fr. — dienen als Bons für das Nachtessen, Morgenessen und Bankett. Dieselben werden, wie schon erwähnt, bei Ankunft im Hotel „Bahnhof" verabfolgt und sind nachher von unsern Komiteemitgliedern mit grünem Abzeichen zu haben. Für diejenigen Teilnehmer, welche die Delegiertenversammlung nicht besuchen, stellen sich unsere Mitglieder für Ausflüge in die Umgebung Liestals gerne zur Verfügung.

Wir ersuchen die tit. Vereinsvorstände, uns bis spätestens 30. April die Zahl ihrer Delegierten und Gäste zur Kenntnis zu bringen.

Mit kameradschaftlichem Gruß und Handschlag!

Namens der Sektion Liestal und Umgebung,
Der Aktuar: **F. Meng.** Der Präsident: **G. Bieder.**

Anmerkung. — Es gereicht uns zur Freude, Ihnen von vorstehendem Programm und Einladung Kenntnis zu geben; möge der Einladung zu der wichtigen Versammlung recht zahlreich Folge gegeben werden.

Das Centralkomitee, mit der Herstellung der Abzeichen beschäftigt, ersucht die Sektionen, ihm bis zu oben bezeichnetem Termin die genaue Anzahl der teilnehmenden Delegierten und Gäste bekannt zu geben.

Die Tagesordnung der Delegiertenversammlung wird in einer der nächsten Nummern des Vereinsorgans bekannt gemacht.

Namens des Centralkomitees des schweiz. Mil.-San.-Vereins,
P. Delacrausaz, Sekretär.

La section de Liestal aux sections de la S. M.-S. S.

Chers camarades,

Ainsi que nous l'avons déjà annoncé, l'assemblée générale des délégués de la Société militaire-sanitaire suisse aura lieu dans notre ville le samedi 23 et dimanche 24 mai prochain. A cette occasion nous avons élaboré le programme suivant:

Samedi 23 mai:

De 12. 45 à 6. 45 du soir: Réception des délégués et hôtes à la gare. Distribution des cartes de fête à l'hôtel de la gare.
7 heures du soir: Rassemblement sur la place de la gare.
7. 15 h. „ Cortège en ville jusqu'à l'hôtel de l'*Ange.*
8 à 9 h. „ Souper.
9 heures „ Inauguration du drapeau central et Soirée familière.
Minuit: Rentrée dans les quartiers (à la Caserne).

Dimanche 24 mai:

7 h. du matin: Déjeuner à la Cantine.
8 h. „ Ouverture de l'assemblée des délégués dans la *Salle du Grand conseil.*
Midi: Banquet obligatoire à l'hôtel du *Faucon.*
2 h. du soir: Promenade au Signal (facultatif).

C'est avec grand plaisir, chers camarades, que nous espérons vous voir arriver nombreux de toute la Suisse, et nous pouvons vous assurer que nous ferons notre possible pour rendre agréable votre séjour à Liestal.

Nous offrons à tous les participants nos cartes de fête à 3 fr. — donnant droit: au souper (sans vin), au logement, au déjeuner et au banquet. Ces cartes seront délivrées à l'hôtel de la Gare par nos membre du comité portant la rosette verte. Pour les participants qui ne prennent pas part à l'assemblée le dimanche, nos membres se mettent volontiers à leur disposition pour des excursions dans les environs de Liestal.

Nous vous prions de nous faire savoir jusqu'au *30 avril au plus tard* le nombre de vos délégués et hôtes.

En attendant le plaisir de vous recevoir nous vous saluons cordialement.

Pour la section de Liestal:

Le secrétaire: **F. Meng.** Le président: **G. Bieder.**

Adjonction. — Nous sommes très heureux de pouvoir vous donner ci-dessus connaissance du programme et de l'invitation de la section de Liestal. Nous ne pouvons qu'appuyer chaleureusement cette invitation et vous prions de prendre tous part à cette assemblée générale qui promet d'être importante et joyeuse tout à la fois.

Le comité central devant s'occuper de la confection des insignes, prie en même temps les sections de bien vouloir lui indiquer, d'ici à la date indiquée plus haut, le nombre exact de leurs délégués et hôtes qui prendront part à cette réunion.

Quant à l'ordre du jour, il paraîtra dans un prochain numéro de l'organe.

Au nom du Comité central de la Société M.-S.-S.,
P. Delacrausaz, secrétaire.

Aus den Vereinen.

(Korresp.) **Rotes Kreuz Basel.** Fortbildungskurs für Samariterinnen. Am 23. Febr. hielt Hr. Prof. Hagenbach-Burckhardt einen Vortrag über die häusliche Pflege des kranken Kindes, zu dem eine große Zahl von Damen herbeigeströmt war. Nach einleitenden Bemerkungen über Pflege und Erziehung der Kinder besprach der Vortragende die Säuglingspflege, insbesondere die Ernährung der Kinder im ersten Lebensjahre, sowohl der gesunden, als auch der an Verdauungsstörungen leidenden. Bei älteren Kindern spielen die Hauptrolle die Infektionskrankheiten. Bei diesen wurde besonders die Rekonvaleszenz besprochen. Anschließend daran ging der Vortragende zu den Maßnahmen über, welche den Körper der Kinder widerstandsfähiger machen sollen. Er warnte einerseits vor der Verweichlichung und anderseits aber auch wieder vor der allzu energischen Abhärtung durch das kalte Wasser. Der Mittelweg ist auch hier der beste. Zum Schlusse wurde mancher Aberglaube (Bedeutung des Zahnens, der Gichter 2c.), der Mütter und Wärterinnen bei der Kinderflege auf Abwege führt, bekämpft.

Der **allgemeine Turnverein der Stadt Bern** veranstaltete einen Samariterkurs, dessen Schlußprüfung am 25. Februar mit 14 treugebliebenen Mitgliedern stattfand. Der Kurs wurde geleitet von Hrn. Dr. Schär und den Hülfslehrern HH. Nyffenegger und Jordi. Hr. Dr. Henne vertrat den Centralvorstand an der Prüfung.

ANZEIGEN.

Wärterinstelle

Oberwärterin (zugleich **Haushälterin**) am **Bezirksspital** des Amtes Fraubrunnen zu **Jegenstorf.** Antritt voraussichtlich Ende April.

Anmeldung bis 5. April beim Präsidenten der Direktion, Hrn. **O. Albrecht,** Schulinspektor zu **Jegenstorf,** welcher Auskunft erteilt. [33

Für Anfertigung von
Druckarbeiten aller Art
empfiehlt sich den tit. Vereinen und Sektionen bestens die
Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.